

Heimkehr

Von Onlyknow3

Kapitel 12: Freunde

Freunde

Naruto hatte sich neben den in sich gekehrten Sasuke gesetzt und schwieg. Sicherlich hatte sein Freund einiges zu sortieren und zu ordnen, ganz zu schweige von dem Gefühlschaos, in dem er sich befinden musste. Eben war er noch ein Rächer, der seinen Bruder hasste und ihn um jeden Preis töten wollte. Im nächsten Moment stellte sich heraus, dass alles, woran Sasuke jemals geglaubt hatte, falsch und in einen völlig anderen Kontext gehörte.

Selbst für Naruto war das alles ein kleiner Schock gewesen und hatte seine Gefühle für Itachi, die er zweifelsfrei hatte, noch verstärkt. Itachi war also nicht der abtrünnige, mordende Uchiha, den er vorgegeben hatte zu sein, der letztendlich nur von Sasuke getötet werden wollte? Sein bester Freund hatte endlich die Gewissheit erhalten, dass Itachi wirklich der liebende Bruder war, der ihn früher immer Huckepack getragen, mit ihm gelacht und ihn trainiert hatte. Die andere Seite hatte Itachi also nur immer gespielt, um Sasukes Hass auf ihn zu wecken und ihn somit vor den drei Ältesten Homura, Koharu und Danzou zu schützen.

Als sein Blick erneut zu seinem Freund glitt sah er, wie dieser seine Augen ein weiteres Mal rieb. Komisch... das machte Sasuke schon seit sie zur Nachtruhe angehalten hatte. Ob bei ihm alles in Ordnung war? Gerade als er Sasuke fragen wollte erklang Itachis Stimme.

"Hör auf deine Augen zu reiben.", maßregelte er seinen kleinen Bruder mit einem liebevollen Unterton.

Doch Sasuke hörte nicht und rieb weiter. Itachi stand auf und kam auf ihre Seite des Lagerfeuers und zog Sasukes Hände von den Augen.

"Du sollst aufhören.", wiederholte Itachi sanft. Doch Sasuke entwand sich dem Griff seines Bruders.

"Seit wann hast du mir was zu sagen?", fauchte Sasuke ungehalten.

"Unsere Augen sind empfindlich...", erklärte der Ältere ohne auf die Provokation seines Bruders einzugehen.

"Als ob ich das nicht wüsste.", keifte der jüngere Bruder erneut zurück.

"Dann lass das Reiben... wenn du müde bist, leg dich hin und mach die Augen zu.", entgegnete Itachi erneut.

"Ich bin nicht müde... meine Augen... brennen und stechen nur seit 'ner Weile.", kam es entnervt von Sasuke, der aufsprang und Abstand zu seinem Bruder suchte. Dabei

stolperte er über einen nicht gerade kleinen Stein. Itachi war sofort zur Stelle und fing Sasuke auf, während er ihn besorgt ansah.

"Brennen und stechen?", wiederholte er ungläubig, als würde er das kennen. "Seit wann?"

"Seit wir aufgebrochen sind. Auf dem Weg hier her hab ich es ignoriert, aber seit wir rasten treibt es mich in den Wahnsinn.", antwortete Sasuke, der sich nur langsam aufrappelte und erneut über die Augen rieb. Auch Naruto war aufgestanden und hatte zu den beiden Brüdern aufgeschlossen.

Itachi legte eine Hand an Sasukes Wange, der dieser ausweichen wollte.

Für einen Moment glaubte Naruto Schmerz in Itachis Blick zu sehen.

"Halt still... ich will etwas überprüfen.", meinte er sanft zu Sasuke. Doch als er erneut seine Hand an Sasukes Wange legen wollte, zuckte dieser reflexartig wieder zurück. Aber schließlich zwang sich Sasuke still zu halten. Itachis finger zogen sein Augenlid auf einer Seite zurück und Itachi betrachtete sich Sasukes Auge. Dann wiederholte er es auf der anderen Seite.

"Hast du in den letzten Tagen jemand getötet?", fragte Itachi vorsichtig. Unwirsch schlug Sasukes die Hand seines Bruders erneut zur Seite und entfernte sich wieder ein paar Schritt von ihm.

"Nein... und wenn, was würde dich das angehen?", kam es wieder ungehalten von dem Jüngeren.

"Dein Mangekyo Sharingan bildet sich... normalerweise bekommt man es nur, wenn man...", setzte Itachi zur Erklärung an und unterbrach sich dann selbst.

"Wenn man was?", wollte Sasuke aufbrausend wissen. "Seinen besten Freund tötet? Naruto steht da neben dir."

Erst zu spät wurde Sasuke bewusst, dass er offen zugegeben hatte, dass er nach all den Jahren immer noch in Naruto seinen besten Freund sah. Eine seichte Röte zog auf seine Wangen, während er sich dann wieder abwandte.

Itachi blickte zu Naruto, der ihn mit großen - überraschten - Augen ansah.

"Ich bin noch am Leben.", meinte der Blonde schließlich nur und Itachi musste grinsen.

"Offensichtlich... aber wie...", kam es rätselnd von Itachi.

"Muss man es euch wirklich erklären?", kam es plötzlich von Madara, der mit einem Stock, an dem mehrere, tote Fische hingen, wieder zu ihnen stieß. "Die Wahrheit über dein Auftrag und dein Opfer haben das bei Sasuke ausgelöst... besser gesagt die wiedergewonnene Liebe zu seinem Bruder."

"Das ist doch quatsch.", wiegelte Sasuke erbost ab.

"Wirklich?", meinte Madara prüfend erneut.

Sasuke wirbelte zu ihm um und wollte etwas erwidern, doch er stolperte erneut über einen Stein. Ein leiser Fluch entkam ihm. Doch erneut war Itachi zur Stelle und fing ihn auf. Sasuke rieb sich ein weiteres Mal über die Augen.

"Setzt dich ans Feuer und bleib auf deinem Hintern sitzen.", meinte Madara mit einem Tonfall, als würde er hinter seiner Maske lächeln. Itachi führte Sasuke zurück zu seinem Platz am Feuer, neben der Stelle, an der Kakashi lag. Nur widerwillig ließ sich der jüngere Bruder dort nieder.

"Das tut viel mehr weh, als damals, als sich das normale Sharingan gebildet hatte.", merkte er an.

"Das 'normale' Sharingan bildet sich auch unlängst schneller, als das Mangekyo.", belehrte Madara ihn, während er sich am Feuer hinkniete und die Fische vom Stock nahm. Er hatte noch ein paar kleinere Stöcke mitgebracht und zog die Fische nun auf diese auf, um sie am Feuer zu braten.

Nach einer Weile roch es in der Höhle nach gebratenem Fisch und Sasuke war immer noch dabei sich wiederholt die Augen zu reiben. Immer wieder schlug ihm Itachi sanft auf die Hände, dass er das sein ließ. Schließlich reichte Itachi ihm auf einem stabilen Stück Rinde einen gebratenen Fisch. Dann Naruto den nächsten Fisch.

Doch der Blonde stellte den improvisierten Teller vor sich ab und schaute weiter ins Feuer. Kurama, der mittlerweile doch wieder materialisiert war, pirschte sich ein wenig näher an den 'Teller' heran. Nach einigen Augenblicken reichte Sasuke seinem Freund seinen gründlich zerlegten und entgräteten Fisch.

Naruto blickte ihn nur überrascht an, während Sasuke sich Narutos Fisch schnappte, was Kurama ein leichtes Brummeln entlockte. Sasuke wusste um die Unfähigkeit des Blondens mit Gräten umzugehen. Auf einer gemeinsamen Mission vor ein paar Jahren wäre Naruto beinahe an einer Gräte erstickt, die er beim Runterschlingen nicht bemerkt hatte, bis es zu spät war. Seitdem mied Naruto Fisch, der nicht schon zerlegt worden war. Sanft lächelte Sasuke ihn an und Naruto dankte ihm mit einem seichten Nicken.

Zu seiner Überraschung stellte Naruto aber auch diese Mahlzeit wieder vor sich und schien gar nicht dran zu denken, etwas davon zu essen. Ungewöhnlich. Wenn Sasuke bislang immer auf etwas vertrauen konnte, dann dass Naruto niemals eine Mahlzeit verschmähen würde.

"Naruto... ist alles okay mit dir? Hast du etwas oder warum isst du nichts?", fragte Sasuke behutsam nach.

"Nein, alles Bestens... hab nur grad keinen Hunger.", meinte Naruto leise. Dann blickte er kurz seitlich zu dem Fuchs, der ihn ebenfalls besorgt ansah. Sicherlich kommunizierten die beiden gerade miteinander. Faszinierend, dass sie scheinbar eine mentale Verbindung hatten und keine verbale Kommunikation dafür benötigten.

Plötzlich schob Naruto dem Biju seinen Fisch hin und stand auf, zog sich seinen mittlerweile wieder trockenen Sachen an und wandte sich zu dem Höhleneingang. Dann verließ er die Höhle wieder. Sasuke blickte fragend zu Itachi, der nur besorgt zurück blickte.

"Was hat er denn?", fragte er schließlich laut. Itachi zuckte mit den Schultern.

"Schon heute Morgen aß er nicht wirklich viel und gestern Abend auch nur eine Kleinigkeit. Vielleicht schlägt es ihm auf den Magen, dass er von Danzou als Nuke Nin deklariert worden ist?", meinte Itachi mutmaßend.

Ein zischendes Kichern war plötzlich zu hören und die beiden Brüder blickten zu dem Fuchsdämon, der gerade genüsslich den entgräteten Fisch verschlang.

"Weißt du etwas, Kyuubi?", fragte Sasuke vorsichtig. Doch er erntete nur einen missbilligenden Blick des Bijus.

"Wie Menschen, mit so speziellen Augen, so blind sein können, wird mir ewig ein Rätsel bleiben.", meinte Kurama schließlich nur, bevor er in eine Ecke ging und sich

dort niederließ. Sasuke und Itachi standen auf und gingen ihm nach.

"Was meinst du?", wollte Sasuke wissen, doch der Fuchs schien nur Itachi anzuschauen. "Hat es etwas mit Itachi zu tun?"

Der Bijū schien einen unerträglich langen Moment zu überlegen, bevor er nickte. Itachi schaute ihn verwirrt an und schien eins und eins nicht zusammenzählen zu können. Doch Sasuke stand auf, klopfte sich den Staub von den Knien und streckte sich.

"Dann werde ich mal nach ihm schauen gehen. Immerhin war er stets für mich da, da möchte ich nun ihm diesen Freundschaftsdienst erweisen. Vielleicht redet Naruto ja mit mir, wenn wir alleine sind.", meinte der jüngste Uchiha, bevor er sich seine Klamotten überzog und auch die Höhle verließ.